



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Inhaltsverzeichnis

Ameisen verduften lassen	1
Hausmittel gegen Ameisen:.....	1
Entdecken Sie mehr.....	1
Welche Hausmittel gegen Ameisen wirklich helfen	2
Ameisen an einem Stück Wassermelone	2
Hausmittel wirken ohne Gift	2
Zitronenschale als Hausmittel gegen Ameisen.....	3
Diese Hausmittel vertreiben Ameisen mit ihrem Duft.....	3
Hausmittel zum Abtöten von Ameisen.....	5
Backpulver	5
Bier oder Zuckerwasser:	5
Tipp:.....	5

Ameisen verduften lassen



Hausmittel gegen Ameisen:

Was funktioniert wirklich?

Vieles wird als Hausmittel gegen Ameisen empfohlen, aber nicht alles funktioniert auch wirklich. Wir verraten Ihnen, was tatsächlich hilft.

Entdecken Sie mehr

Immer mehr Hobbygärtner setzen bei der Schädlingsbekämpfung auf Hausmittel. Auch gegen Ameisen kommen diverse von ihnen zum Einsatz, zum Beispiel Backpulver, Kupfer oder Zimt. Aber helfen diese Hausmittel auch wirklich? Wenn ja, wie setzt man sie richtig ein? Und muss man überhaupt Ameisen bekämpfen oder sind sie eigentlich überhaupt nicht so schädlich oder störend, wie viele es empfinden?



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Im Prinzip sind Ameisen nützlich, wenn sie ihre Nester nur nicht immer an unerwünschten Stellen bauen und außerdem Handlangerdienste in Blattlauskolonien verrichten würden. Sie hegen und pflegen die Schädlinge schließlich, um an deren süßliche Ausscheidungen zu kommen – den Honigtau. Pflanzen werden durch Ameisen auch nur indirekt geschädigt, etwa wenn die Tiere in Töpfe oder Beete einziehen und das Gießwasser wie eine Art Drainage von den Pflanzen weggleiten und diese schließlich vertrocknen. Auf Terrassen und Wegen sind absackende Steine, die von Ameisen untergraben wurden, dagegen echte Stolperfallen.

Welche Hausmittel gegen Ameisen wirklich helfen

Das effektivste Hausmittel gegen Ameisen ist Essig, denn der intensive Duft vertreibt die Insekten für längere Zeit. Eine etwas kürzere Wirkungszeit haben Zimt, Chili, Zitronenschalen oder Kräuter wie Lavendel und Thymian. Backpulver, die Allzweckwaffe unter den Hausmitteln, sollten Sie gegen Ameisen nur bedingt einsetzen, da es die Tiere qualvoll verenden lässt. Besser: kochendes Wasser in die Ameisennester geben.

Lästig wird besonders die Schwarzgraue Wegameise (*Lasius niger*), die ihre Nester gerne unter Steinwegen und Terrassen baut. Sie ist recht unternehmungslustig, hält sich Blattlauskolonien als Nachschub für den begehrten Honigtau und dringt auch bis in die Häuser vor. Die etwas Kleinere, hell-bräunliche Gelbe Wegeameise oder Wiesenameise (*Lasius flavus*) lässt sich besonders gerne im Rasen nieder und ernährt sich vorwiegend vom Honigtau eigens dafür gehaltener Wurzelauskolonien. Diese Ameisen findet man daher meist nur in unmittelbarer Umgebung vom Bau.

Durch Ameisen aufgeworfener Sand zwischen Pflastersteinen

Befindet sich das Ameisennest unter einer gepflasterten Fläche, sackt schnell mal der ein oder andere Stein ab

Wegen ihrer Vorliebe für Süßigkeiten und Fleischwaren dringen Ameisen auch gerne in Häuser und Wohnungen ein. Führt eine Ameisenstraße direkt durchs Haus, ist es ganz wichtig, sämtliche offenen Nahrungsmittel zu entfernen oder sie in geschlossenen Gefäßen wegzuschließen – vom zuckerhaltigen Kuchenkrümel bis hin zum Haustiernapf mit möglichen Futterresten. Finden die Ameisen keine Nahrung mehr, haben sie kein Interesse mehr am Haus und suchen woanders etwas Fressbares.

Ameisen an einem Stück Wassermelone

Süßes zieht Ameisen magisch an

Ameisen gehören zu den staatenbildenden Insekten, die Bekämpfung einzelner Exemplare bringt also gar nichts – außer vielleicht dem Gefühl, irgendetwas gegen die Insekten machen zu können. Um Ameisen zu vertreiben, muss man schon tiefgreifend in das Leben des ganzen Staates eingreifen. Dazu blockiert man den Ameisen den Weg zu ihren Nahrungsquellen oder macht ihnen den Aufenthalt im Garten so ungemütlich wie möglich, damit sie freiwillig Reißaus nehmen.

Hausmittel wirken ohne Gift



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Gifte wie Ameisenmittel funktionieren, aber besonders wer Haustiere oder kleine Kinder hat, möchte sie nicht unbedingt einsetzen. Zu Recht, denn die Wirkstoffe in den Mitteln haben es in sich, sie sind zum Beispiel wie Spinosad bienengefährlich und sehr schädlich für Teiche beziehungsweise Wasserorganismen. Für den Einsatz im Rasen oder auch direkt an anderen Pflanzen haben Ameisenmittel zudem keine Zulassung – es sind Biozide, die man nur auf Wegen, Terrassen oder auch in Häusern direkt gegen die Tiere einsetzen darf. Immer wenn Pflanzen – dazu gehören auch Gräser – direkt betroffen sind, brauchen die Mittel eine Zulassung als Pflanzenschutzmittel.

Wie kann man Ameisen mit Hausmitteln vertreiben?

Im Haus ist Sauberkeit das A und O: Wenn Sie Essensreste vermeiden und alles in Gläser und Dosen verpacken und bei akutem Befall alle Zuckerquellen wegschließen, verziehen sich die Ameisen von selbst. Im Garten funktioniert das nicht. Die meisten Hausmittel zielen auf eine Vertreibung der Ameisen und blockieren entweder den Weg zur Nahrungsquelle, verwirren die Ameisen oder machen den Tieren den Aufenthalt im Garten generell so ungemütlich, dass sie freiwillig Reißaus nehmen und sich woanders niederlassen.

Zitronenschale als Hausmittel gegen Ameisen

Zitronenschale ist nicht nur ein wirksames Hausmittel gegen Ameisen, sie duftet zudem auch noch herrlich

Diese Hausmittel vertreiben Ameisen mit ihrem Duft

Ameisen orientieren sich mithilfe von Duftstoffen, den sogenannten Pheromonen. Entdecken sie eine neue Futterquelle, stecken sie mit diesen Duftstoffen zum Beispiel die Strecke vom Bau bis zur Futterquelle ab und die nachfolgenden Ameisen müssen dieser Spur nur noch folgen, um Nahrung in den Bau zu schleppen. Dabei sparen die Insekten Energie und nutzen immer den kürzesten Weg. Hausmittel mit intensivem, lang anhaltendem Duft überdecken die Duftstoffe der Ameisen und sie finden die Nahrung oder den Weg in den Bau nicht mehr. In den Bau selbst gegossen, vertreiben solche Hausmittel die Ameisen – jedenfalls eine Zeit lang, dann muss man die Prozedur wiederholen. Im Haus und bei trockenem Wetter wirken die Hausmittel natürlich besser und länger als bei regnerischem Wetter.

Essig und Essigessenz: Essig kann man auch als Reinigungsmittel nehmen, er riecht streng, Essigessenz noch eine Spur intensiver. Wenn Sie es direkt und an mehreren Stellen auf die Ameisenstraße sprühen oder direkt in den Bau gießen, übertüncht das die Pheromon spur deutlich und die Ameisen werden orientierungslos. Ein Ring aus Essig um einige Ameisen gesprüht, sperrt die Tiere wie eine unsichtbare Mauer regelrecht ein. Die Wirkung hält je nach Wetter tagelang an, ein vom Essig betroffener Ameisenbau wird recht schnell sogar aufgegeben. Dann müssen Sie am Ball bleiben, damit die Tiere nicht zurückkehren.

Zimt und Chili: Auch Zimt und Chilipulver unterbrechen die Ameisenstraßen, bewegen aber keine Ameisen zum Auszug aus ihrem Bau, da sowohl Zimt- als auch Chiliduft recht schnell wieder verfliegen. Deutlich wirksamer ist Zimtöl, das wesentlich intensiver riecht.

Streut man etwas Chilipulver auf eine Ameisenstraße, nehmen die Ameisen zwar einen kleinen Umweg, wirklich vertreiben kann man sie damit aber nicht



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Zitronen: Die Schalen enthalten Stoffe, die den Ameisen stinken und sie zur Umkehr in den Bau bewegen. Zerreiben Sie einfach einige Schalen auf einer Ameisenstraße und die Insekten drehen wieder ab. Zitronen eignen sich besonders für Terrassen und Balkone, denn sie riechen auch für uns Menschen angenehm. Wer möchte schon in einer Essig-Wolke sitzen?

Kräuter und Aromapflanzen: Lavendel, Thymian oder Majoran haben einen starken Eigengeruch. Ausgelegte Zweige wirken als natürliche Sperre und halten die Ameisen auf Abstand, in der Nähe solcher Pflanzen bauen die Tiere in der Regel keine Nester.

Pflanzenjauchen gegen die Nester: Mitselbst gemachter Jauche aus Wermut oder auch Brennnessel-Oregano-Jauche unterbricht man nicht nur den Ameisenverkehr, die effektiven Hausmittel jagen im Idealfall auch die Ameisen aus ihren Nestern und zwingen sie zum Umzug. Starten Sie die Bekämpfung mit den Jauchen schon im zeitigen Frühjahr und gießen Sie die Brühe in die Eingänge zu den Nestern aus dem Vorjahr. Denn Ameisen verbringen den Winter tief unter der Erde und ziehen oft in die alten Wohnungen zurück. Um den Tieren die alte Wohnung gründlich zu verleiden, gießen Sie die Jauche deshalb in den Bau. Das funktioniert auch im Sommer mit schon besiedelten oder frisch angelegten Nestern. Für die Jauche lassen Sie 300 Gramm frisches oder 30 bis 40 Gramm trockenes Kraut etwa 14 Tage lang in zehn Litern Wasser vergären.

Kupfer: Ameisen hassen den Geruch von Kupfer. Wenn Sie einige Streifen Kupferblech in die Nester stecken und noch ein paar drumherum anordnen, kann das die Ameisen durchaus verscheuchen. Es ist wie bei allen Hausmitteln auf jeden Fall einen Versuch wert.

Zusätzlich: Die Blattläuse kurzhalten

Nützlinge fördern, sie mit Wasser abspritzen oder auch mit ölhaltigen Pflanzenschutzmitteln direkt bekämpfen – alle Maßnahmen zur Bekämpfung von Blattläusen ärgern natürlich auch die Ameisen. Schließlich stellen die Läuse mit ihrem Honigtau einen Großteil der Nahrungsgrundlage.

Von Nematoden über Marienkäferlarven bis hin zu Florfliegen – es gibt zahlreiche Nützlinge, die uns bei der natürlichen Schädlingsregulation unterstützen. Die Tiere spielen eine entscheidende Rolle beim Pflanzenschutz und tragen zur Aufrechterhaltung des biologischen Gleichgewichts in der Natur bei. In dieser Folge von "Grünstadtmenchen" klärt Karina Dinser-Nennstiel gemeinsam mit Neudorff-Expertin Sabine Klingelhöfer, was Nützlinge eigentlich sind, welche Arten es gibt und wie sie den ungebetenen Pflanzenschädlingen im Garten und Blumentopf den Garaus machen. Gleich Reinhören!

Welche Hausmittel bilden Barrieren gegen Ameisen?

Halt, du kommst hier nicht durch! Es braucht nicht mal einen strengen Türsteher, um Ameisen vom Haus oder bestimmten Orten fernzuhalten: Schon Hausmittel wie feiner Kalk, Babypuder oder ein dicker Kreidestrich sperren sie aus. Die Wirkung beruht darauf, dass die Ameisen die alkalisch wirkenden Bestandteile der Substanzen meiden und einen Bogen darum machen. Ein dicker Kreidestrich rings um die Terrasse kann also durchaus Ameisen aussperren – bis zum nächsten Regen. Diese Hausmittel wirken natürlich nur auf Steinflächen, im Beet funktioniert das nicht. Eine Barriere aus Schmierfett wird ebenfalls als Hausmittel empfohlen. Sie mag wirken, aber wer möchte seinen Balkon oder die Terrasse schon einfetten?



Gemeinnütziger Kleingartenverein Sontra 1941 e.V.



Kreide

Zieht man mit einem Stück Kreide eine Linie rund um die Terrasse, wirkt sie als natürliche Barriere gegen Ameisen

Hausmittel zum Abtöten von Ameisen

Einige Methoden verscheuchen die Lästlinge nicht, sondern vernichten sie vollständig. Da die Mittel als Hausmittel nicht so effektiv und schnell wirksam wie Biozide sind, sterben die Tiere oftmals qualvoll. Daher sollte man auf folgende Mittel eher verzichten.

Kochendes Wasser in die Nester gießen: Getroffene Krabber und auch deren Brut und Larven werden sofort verbrüht, das Wasser dringt relativ tief bis in die Nester vor, wenn man es gleich literweise einsetzt. Ist das Wasser allerdings nicht mehr kochend heiß, verpasst es den Ameisen nur noch einen leidvollen Hitzeschock.

Backpulver: Als Hausmittel oft als Wundermittel angepriesen, ist die Wirkung eine zweischneidige Sache. Die Insekten nehmen das Pulver auf und sie verenden. Zum anderen stößt Backpulver als alkalisch wirkende Substanz Ameisen eigentlich ab – sie machen einen Bogen darum. Nur mit Puderzucker vermischt, wird es interessant. Dann allerdings sind auch nützliche Insekten wie Bienen oder Schmetterlinge scharf auf das süße Pulver. Das beschränkt den Einsatz dieses barbarischen Hausmittels auf Innenräume.

Backpulver

Ob als Rohrreiner, Fleckentferner oder gegen Ameisen: Backpulver ist ein beliebtes Hausmittel. Wird es von Ameisen gefressen, sterben diese aber qualvoll

Kaffeepulver: Kaffeepulver vertreibt Ameisen durch seinen Duft, das Koffein tötet aber auch Ameisen, die dauernd mit dem Kaffeepulver in Kontakt kommen oder daran fressen sollten.

Bier oder Zuckerwasser:

Zuckerwasser oder mit Zucker versetztes Bier neben Nestern oder Ameisenstraßen sollen die Insekten anlocken. Sie fallen in die Flüssigkeit und ertrinken. Das mag sogar funktionieren, aber es werden auch Nützlinge in die Falle gelockt, auf die man es gar nicht abgesehen hat.

Tipp:

Einfach den Umzug für Ameisen organisieren

Wo Ameisen stören, gibt es noch ein ganz einfaches und vor allem schonendes Hausmittel: einen Blumentopf mit etwas Erde. Denn füllt man einen Blumentopf mit lockerer Erde und noch etwas Holzwolle und stellt ihn einfach auf das Nest, werden die Ameisen dort in der Regel innerhalb einer Woche mit Kusshand einziehen. Die Erde im Topf wärmt sich auf und bietet damit die perfekte Umgebung für ein Nest. Den Topf samt krabbelndem Inhalt können Sie dann dort hinbringen und auskippen, wo die Tiere in Ruhe leben können.